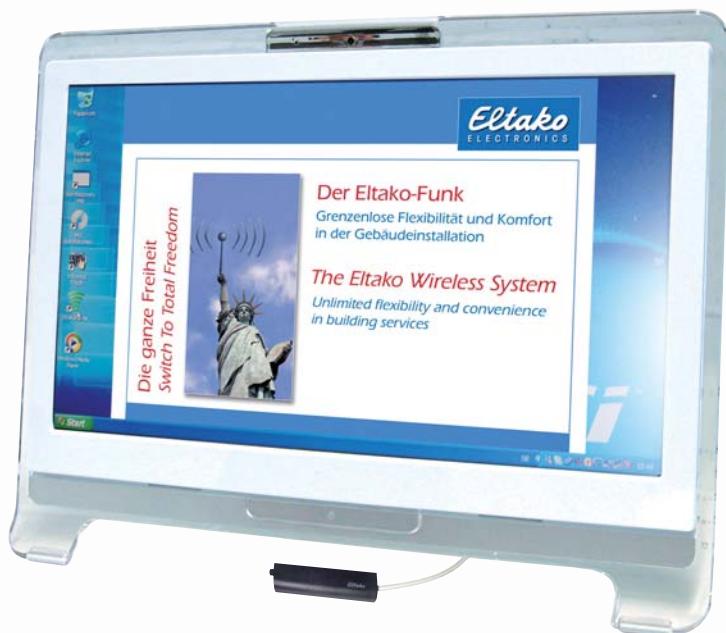


# Eltako FVS

## Beschattungs-Steuerung



Grenzenlose Flexibilität und Komfort in  
der Gebäudeinstallation

## 1. Erstellen des FVS-Aktors für Beschattungs-Steuerung

---

1. Beachten Sie zur Voreinstellung/Inbetriebnahme Ihres FVS-Systems die Bedienungsanleitung „In 6 Schritten zum Erfolg“ zwecks Lizenzierung der Software und der Einbindung des Sende- und Empfangsmoduls (FAM-USB oder BSC-BAP).
2. Stellen Sie zunächst sicher, dass Sie einen oder mehrere Aktoren der folgenden Typen verbaut haben:
  - a. FSB12-12V DC (Verteilereinbau) mit Beschattungsszenen. Ab Fertigungsdatum 39/10
  - b. FSB61NP-230V (Doseineinbau) mit Beschattungsszenen. Ab Fertigungsdatum 43/10
  - c. FSB70-230V (Rollladenkasteneinbau) mit Beschattungsszenen. Ab Fertigungsdatum 46/10
3. Wählen Sie die Übersicht an und öffnen Sie in der Menüleiste „Bearbeiten/Aktoren erstellen/bearbeiten“.
4. Markieren Sie zunächst den FAM-USB unter welchem der Aktor erstellt werden soll und bestätigen Sie mit „Auswählen“.
5. Um einen Aktor zur Beschattungssteuerung zu erstellen, wählen Sie nun den Aktor-Typ „Eltako FSB12 Aktor“ aus.
6. Benennen Sie den FVS-Aktor unter „Aktorname“. Sollte kein Name eingetragen werden, so wird automatisch die laufende ID-Nr. des FVS-Aktors als Name benutzt.
7. Klicken Sie auf „Hinzufügen“ und der FVS-Aktor wird erstellt. Dieser erscheint graut in der Basisebene, da er noch nicht in den Funkaktor eingelernt wurde.
8. Wählen Sie „Beenden“ um den Vorgang abzuschließen oder setzen sie bei 5. auf, um weitere Aktoren zu erstellen.

---

## 2. Einlernen des FVS-Aktor in den Funkaktor

---

1. Wählen Sie in der Menüleiste „Einlernen/Eltako FVS zu Aktoren“ aus.
2. In der nun erscheinenden Liste muss der einzulernende FVS-Aktor ausgewählt werden.
3. Stellen Sie den von Ihnen gewünschten Funkaktor auf „LRN“ und den Funktionsdrehschalter auf FVS-Software/Szenentaster gemäß der Bedienungsanleitung.
  - a. FSB70 → „60“
  - b. FSB12-12V DC → „180“ für Motor 1 und „200“ für Motor 2
  - c. FSB61NP-230V → „max“
4. Ist der Funkaktor vorbereitet, klicken Sie auf „Einlernen“ um das Signal an den Aktor zu senden. Das Versenden wird durch grünes Aufblitzen der „Einlernen“-Schaltfläche angezeigt. Entsprechend der Bedienungsanleitung des Gerätes muss auch die blinkende LED ausschalten.
5. Schließen Sie den Vorgang mit „Beenden“ ab oder setzen Sie bei 2. auf, um weitere FVS-Aktoren einzulernen.

### 3. Initialisierung der Beschattungsanlage

---

1. Um die genaue Stellung der Beschattung ermitteln zu können, müssen 2 Zeiten vorgegeben werden. Zum einen die am Gerät eingestellte Rückfallverzögerung und die tatsächliche Laufzeit des Beschattungselementes.
  2. Wählen Sie hierzu den FSB Aktor mit der rechten Maustaste an und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü „Initialisierung“ aus.
  3. Tragen Sie unter „Rückfallverzögerung“ die am FSB Aktor eingestellte Rückfallverzögerung (in Sekunden) ein.
  4. Falls Sie die reelle Laufzeit ihres Beschattungselementes kennen, kann diese direkt unter „Gesamlaufzeit“ eingetragen werden. Der Wert muss in Sekunden eingegeben werden.
  5. Ist die Gesamlaufzeit unbekannt, so kann diese mit Hilfe der Schaltfläche „Aufzeichnen“ und Pfeiltasten auch von der Software aus aufgezeichnet werden. Es muss so lange betätigt werden, bis der Motor z.B. aus der oberen Endlage in die untere Endlage gefahren ist.
  6. Klicken Sie auf „Beenden“ wenn beide Zeiten eingetragen wurden, um den Vorgang abzuschließen
  7. Durch das Aufsetzen bei 2. können die Werte jederzeit erneut individuell angepasst werden.
- 

### 4. Verbinden mit einem Funktaster

---

1. Lernen Sie einen Funktaster wie in der Bedienungsanleitung „6 Schritte zum Erfolg“ angegeben ein und schieben Sie diesen in die gleiche Ebene wie den FSB12 Aktor.
2. Rufen Sie bei diesem Funktaster das Kontextmenü per rechte Maustaste auf und ändern Sie den Gerätetyp auf „Jalousie“.
3. Nun kann der Funktaster per Drag & Drop auf den FSB-Aktor gezogen werden, um die beiden Geräte zu verbinden.
4. Zum Lösen der Verbindung wählen Sie unter „Ansicht/sichtbare Objekte“ die unsichtbaren Objekte aus, um den Funktaster wieder anklicken zu können.
5. Öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste) des Funktasters und wählen Sie „Aktor zuweisen“. Entfernen Sie im folgenden Menü die Zuweisung und schließen Sie mit „Beenden“ ab. Beide Elemente funktionieren nun wieder unabhängig.

#### Vorsicht

Wird der Funktaster auch in den FSB eingelernt, so sollte hier der FSB Aktor auf den Funktaster gezogen werden, um ein doppeltes Auslösen des Funksignals zu vermeiden. Dies würde sonst zum Anfahren und sofortigen Stoppen des Beschattungsmotors führen.

Wird der Funktaster in den Aktor nicht direkt eingelernt, kann die Vorgehensweise wie unter 3. beschrieben verwendet werden.

## 5. Beschattungsszenen & Verknüpfungen

1. Es kann per Betätigung einer Verknüpfung ein bestimmter Prozentwert an der Jalousie vorgegeben werden. Dies wird immer mit Verknüpfungen realisiert. Einer erstellten Verknüpfung wird immer nach der Erstellung ein Funktaster zugewiesen.
2. Verknüpfungen werden gemäß der Bedienungsanleitung „Verknüpfungen“ erstellt.
3. **Besonderheiten bei den Beschattungselementen sind:** Es werden direkt Zustände vorgewählt (z.B. 75% offen oder 10% offen).
4. **Wichtig hierbei ist:** 0% ist komplett geschlossen und 100% ist ganz geöffnet. Der Wert wird je nach Angabe, z.B. 38%, in einen anfahrbaren Wert geändert (prinzipbedingt).

## 6. Helligkeitgesteuertes Beschatten mit Helligkeitssensor FAH60

1. Zunächst wird hierzu eine Verknüpfung erstellt, in welcher zum einen die zu steuernden FVS-Aktoren und zusätzlich die gewünschte Beschattungseinstellung eingestellt wird.
2. Lernen Sie nun den FAH in das System ein. Wählen Sie hierzu in der Menüleiste „Einlernen/Einlerndialog“ und lösen Sie dann den Einlernimpuls am FAH60 gemäß der Bedienungsanleitung aus.
3. Ziehen Sie den FAH in die gewünschte Ebene.
4. Wählen Sie den FAH per rechte Maustaste an. Öffnen Sie hier „Verknüpfung zuweisen“.
5. Markieren Sie im unteren Bereich des Fensters die zuvor erstellte Verknüpfung aus und klicken Sie auf „Zuweisen“.
6. Wählen Sie bei „Vergleich“ entsprechend der gewünschten Helligkeit „>“, „<“ oder „=“ und anschließend unter „Wert“ den entsprechenden Wert (in Lux), ab welchem die Verknüpfung ausgelöst werden soll.

Der größte Wert, welcher beim FAH60 gewählt werden kann, sind 30.000 Lux. Soll bei diesem Wert geschaltet werden muss „=“ gewählt werden, da kein größerer Wert gemeldet werden kann.

Die Werte können durch eine weitere Zuweisung der gleichen Verknüpfung weiter eingegrenzt werden. Soll z.B. zwischen 10 kLux und 20 kLux geschaltet werden, wird einmal die Verknüpfung mit „> 10.000“ und noch einmal die gleiche Verknüpfung mit „< 20.000“ ausgewählt.

7. Schließen Sie den Vorgang mit „Beenden“ ab oder setzen Sie bei 5. wieder auf, um weitere Verknüpfungen für andere Werte zuzuweisen.

## 7. Bedingungen erstellen und zuweisen (z.B. Aussperrschatz für Balkontüren)

1. Nun soll die Verknüpfung (z.B. alle Beschattungen schließen bei Dunkelheit) mit einer Bedingung (nur wenn der Fenstergriff geschlossen ist) verbunden werden.
2. Stellen Sie zunächst sicher, dass sich ein Fenstergriff oder Fensterkontakt, welcher per Einlerndialog hinzugefügt wurde, im System befindet.
3. Zunächst muss hierfür ein so genannter Bedingungscontainer erstellt werden. Öffnen Sie hierfür in der Menüleiste „Bearbeiten/Bedingungen“.

4. Wählen Sie nun „Anlegen“, um einen neuen Bedingungscontainer zu erstellen.
5. Öffnen Sie im unteren Teil des Fensters die Registerkarte „Griffe“ für Fenstergriffe oder „kontakte“ für Fensterkontakte.
6. Wählen Sie den gewünschten Griff oder Fensterkontakt aus und klicken Sie auf „Zuweisen“, um den gewählten Funksensor zu übernehmen.
7. Wählen Sie im oberen Bereich „Zustand: geschlossen“. Damit ist die Bedingung erfüllt, wenn der Kontakt oder der Griff geschlossen ist.
8. Schließen Sie den Vorgang mit „Beenden“ ab oder setzen Sie bei 5. wieder auf, um weitere Sensoren im gleichen Bedingungskontainer hinzuzufügen.
9. Optional(empfohlen) kann nun der Bedingungscontainer noch benannt werden. Doppelklicken Sie in die Zeile des Containers und geben Sie den Namen ein (z.B. „Türe geschlossen“).
10. Schließen Sie diesen Vorgang mit „Beenden“ ab oder setzen Sie bei 4. auf, um weitere Bedingungscontainer zu erstellen.

#### **Bedingung der Verknüpfung zuweisen:**

1. Öffnen Sie per rechte Maustaste das Kontextmenü der Verknüpfung und wählen Sie „Bedingungen bearbeiten“.
2. Wählen Sie nun links (verfügbare Container) die eben erstellte Bedingung aus und klicken Sie auf den „Pfeil nach rechts (>)“, um die Bedingung der Verknüpfung zuzuweisen.
3. Nun besteht noch eine Option „Fortlaufende Prüfung“. Wird diese markiert, so wird die Verknüpfung während des Ablaufes unterbrochen, falls sich während des Durchlaufs der Verknüpfung die Bedingung ändert.
4. Soll diese wieder gelöscht werden, so muss die Bedingung markiert und „Pfeil nach links (< )“ angeklickt werden.

---

06/2011

---